

V0167/24
öffentlich



FW-Fraktion, Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 20.02.2024

Telefon (0841) 9 31 12 33

Telefax (0841) 9 31 22 20

E-Mail geschaeftsstelle@fw-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	06.03.2024

**Feuerwerk bei den Ingolstädter Volksfesten beibehalten
-Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 20.02.2024-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Scharpf,

die FW-Stadtratsfraktion beantragt, den Schaustellerinnen und Schaustellern der beiden Ingolstädter Volksfeste auch weiterhin die Durchführung eines publikumswirksamen Feuerwerks zu ermöglichen.

Begründung

Die Ausrichtung der Feuerwerke anlässlich der Volksfeste in Ingolstadt ist fester Bestandteil und ein Höhepunkt der Festwochen.

Für die Durchführung ist die entsprechende Genehmigung der Stadt Ingolstadt einzuholen, die aus verschiedenen Überlegungen mehrerer im Stadtrat vertretenen Parteien und Gruppierungen zukünftig nicht mehr erteilt werden soll. (siehe Gemeinschaftsantrag)

Die Marktbeschicker- und Schaustellergemeinschaft leistet aus unserer Sicht einen beliebten und werbewirksamen Beitrag zum Erfolg der Volksfeste, bereichert das Angebot, bietet eine Attraktion und finanziert diese sogar selbst.

Die vorgebrachten Einwände sind, solange Silvesterfeuerwerke mit völlig unkontrollierter Durchführung, Unfallgefahr, Lärm – und Feinstaubbelastung im ganzen Stadtgebiet durchgeführt werden nicht haltbar.

Gerade die gewerblich, von Fachkräften punktuell durchgeführten, professionellen Feuerwerke bieten die Gewähr dafür, daß geprüfte Pyrotechnik zum Einsatz kommt und somit die Belastungen

auf ein Minimum begrenzt werden und auf Sicherheit geachtet wird.

Der Abschaffungsantrag des Feuerwerks ist wieder ein erneuter Versuch, mit einer Verbots- und Regulierungskultur in bewährte und bei großen Teilen der Bevölkerung beliebte Abläufe einzugreifen.

Oft zitierte Alternativen (Lasershow, Drohnenshow) sind in mehreren Hinsichten keine Alternative.

Die Schaustellergemeinschaft ist ziemlich sicher nicht bereit, die höheren Kosten dafür zu tragen, die Wahrnehmung ist nur vor Ort möglich und somit bleibt der gewünschte Werbeeffect als Weckruf für die Ingolstädter im Stadtgebiet aus, denn nur ein Feuerwerk ist über das ganze Stadtgebiet sichtbar.

Der Vergleich mit anderen eintägigen Veranstaltungen ist daher nicht zielführend.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Stachel, Fraktionsvorsitzender
der FREIEN WÄHLER Stadtratsfraktion Ingolstadt